



Der reizende Stil.

Der Reiz, oder die Grazie hat mit der Wohlthätigkeit eben die nämliche Bedeutung: Es sind also Gegenstände, die Reiz oder Grazie haben, eben diejenigen, bey deren Vorstellung der Begriff des Wohlwollens hervorgebracht wird; deswegen auch der reizende Stil nur gemäßigte, leichte, liebevolle, und mehr demüthige, als stolze Bewegungen anbringen muß. In der Ausführung muß er viel Bestimmtes haben, und dennoch leicht, mannigfaltig, und sanft seyn, ohne in Kleinigkeiten überzugehen.

Selbst nach dem Zeugnisse der Griechen hatte Apelles in diesem Stücke eine vorzügliche Stärke; und wiewohl dieser Künstler sehr bescheiden war, so hatte er dennoch kein Bedenken, sich dieses Vorzuges zu rühmen, da er frey bekannte, es mögen ihn wohl andere an manchen Theilen der Kunst übertreffen, aber an Grazie